



Weihnachtsbürgerbrief

im Dezember 2021



Gemeinde Gornheimertal
Der Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Adventszeit ist die Zeit der Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest, jedoch ist es auch die Gelegenheit Rückschau zu halten und den Blick auch nach vorne zu richten.

Unbestritten hat uns die Pandemie in dem vergangenen Jahr die gewohnten Abläufe beeinflusst und einige Aufgaben und Aktionen verhindert. Trotzdem ist es uns allen gelungen mit den gegebenen Rahmenbedingungen das Beste zu machen. Diese Erkenntnis gibt Mut und Kraft für die kommenden Aufgaben, die wir gemeinsam in der gewohnten sachlichen und beständigen Weise erfüllen werden.

Bedauerlicherweise sind viele Begegnungen und Zusammenkünfte in diesem Jahr nicht möglich gewesen und werden vielleicht in naher Zukunft nicht in der ursprünglichen Form möglich sein. Auch in diesem Jahr war leider unser Kirchweihfest in der traditionellen öffentlichen Art und Weise nicht möglich. Es wurden kleinere private Veranstaltungen mit den notwendigen und entsprechenden Anforderungen organisiert und durchgeführt und somit auf die Bedingungen kurzfristig reagiert. Leider konnten der Weihnachtsmarkt, sowie der Martinsumzug aufgrund der pandemiebedingten Vorgaben nicht durchgeführt werden. Aus heutiger Sicht waren die Entscheidungen die öffentlichen Veranstaltungen abzusagen korrekt. Die Abwägungen für solche Entscheidungen in diesen sehr dynamischen Zeiten sind sehr herausfordernd. Ich darf allen Akteuren, ganz besonders auch den Vereinen und Organisationen, danken für die Geduld und den Mut unpopuläre Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinschaft zu treffen. Auch wenn die großen gemeinschaftlichen Zusammenkünfte und Veranstaltungen nicht zu jeder Zeit im Jahreszyklus möglich waren, so gab es dennoch die Zeit für Begegnungen und die Wertschätzung dieser Möglichkeiten ist gestiegen. Es wird die Zukunft zeigen, ob wir die gemeinschaftliche Aufgabe so gut bewältigen, dass wir unsere Kontakt- und Bewegungsfreiheiten wiedererlangen werden.

Umso erfreulicher ist es festzustellen, dass wir mit einigen Anpassungen in diesem Jahr unsere Arbeit erfolgreich durchführen konnten. Durch entsprechende Hygienekonzepte konnten wir die Dienstleistungen im Rathaus und Bauhof ohne Ausfallzeiten erbringen. Aufgrund von Infektionsgeschehen waren teil- und zeitweise Gruppen in der Kindertagesstätte Erlebnisland geschlossen. Außerhalb dieser zwingend notwendigen Einschränkungen haben wir in der Tagesstätte möglichst alle Öffnungszeiten aufrecht erhalten. Für die geleistete Arbeit und die kollegiale und kooperative Zusammenarbeit möchte ich

mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Auch das örtliche Gewerbe ist von der Pandemie betroffen. Besonders bei Betrieben mit Kundenverkehr sind die Anforderungen erheblich. Bei einigen ist die Berufsausübung durch zum Beispiel den Wegfall von Veranstaltungen gänzlich zum Erliegen gekommen. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest saisonal die Möglichkeit für Veranstaltungen gegeben sein wird.

Durch geänderte Voraussetzungen können Chancen entstehen, so möchte ich das Beispiel unseres kleinen aber feinen Wochenmarktes aufführen, welcher sich doch schon gut in den Wochenlauf etabliert hat.

Für das Gemeindeleben ist es nach wie vor unerlässlich, dass es Organisationen und Vereine gibt, welche zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr dienen oder Angebote für Freizeit und Kultur bieten. Die hierfür erforderliche ehrenamtliche Arbeit ist unerlässlich und speziell in diesen sehr bewegten Zeiten nicht hoch genug einzuschätzen. Allen, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen, darf ich danken. In diesem Jahr darf ich meinen Dank im Besonderen den ehrenamtlich Tätigen in den Arbeitsgruppen zur Zukunftsvision „Tal 2035“ aussprechen. In den Zusammenkünften wurde hervorragende Arbeit geleistet.

Herzlichen Glückwunsch kann man auch im neuen Jahr unserer noch jungen Gemeinde zurufen. Wir können im Jahr 2022 unser 50-jähriges Gemeindejubiläum feiern. In dem zu Ende gegangenen Jahr konnten wir bereits eine Jubiläumsveranstaltung „950 Jahre Trösel“ feiern.

Das neue Jahr wird auch noch viele Aufgaben für uns bereitstellen. Einiges ist uns bereits bekannt und ist Teil unserer Haushaltsplanung, einiges wird uns auch überraschen.

Danke sagen möchte ich auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, namentlich dem Gemeindevertretervorsitzenden Herrn Klaus-Dieter Schmitt und der 1. Beigeordneten Frau Gesine Schweiger-Müller, sowie den Mitgliedern der Rettungsorganisationen, namentlich dem Gemeindebrandinspektor Herrn David Engelhardt, für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche uns ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise unserer Familien und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr

Uwe Spitzer
Bürgermeister

Haushaltssituation 2022

Die finale Beratung zum Haushaltsentwurf 2022 fand unmittelbar nach Redaktionsschluss des Bürgerbriefs statt. Aus den Erkenntnissen der bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Beratungen aus den Ausschüssen, sind folgende Eckdaten zum Haushalt absehbar:

- Aufgrund schwieriger Vorbedingungen durch die andauernde Corona-Pandemie und daraus folgend geschätzter Steuereinnahmen auf Grundlage des Finanzplanungserlasses, rechnen wir bei einem Gesamtvolumen von ca. 10 Millionen € in Einnahmen und Ausgaben, nur mit einem kleinen Überschuss im Ergebnishaushalt von ca. 7.000 €.
- Dennoch wird es aller Voraussicht nach möglich sein, das Straßensanierungskonzept ohne unmittelbare finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger weiterzuführen, mit dem jährlich 350.000 € für die Sanierung von Gemeindestraßen aufgewendet werden. Diese Mittel müssen erstmalig komplett aus dem Haushalt selbst erwirtschaftet werden, da seither anteilige Kompensation durch Zugriff auf die Mittel der Hessenkasse, zuletzt 200.000 €, erfolgte.
- Die Investitionen liegen mit 1,5 Mio. € ungefähr 3-mal so hoch wie in den letzten Jahren, wobei einige bedeutende Investitionen wie die Reparatur der Bachverdolung im Frohnklingen, die Teilnahme am Naturschutzprogramm „100 wilde Bäche“, die Erneuerung der Sirenen und die Schlussarbeiten an der Ortsdurchfahrt, Hauptstraße L3257, anstehen. Ebenso die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Außerdem ist geplant, die Versorgungsrücklage bei der Versorgungskasse Darmstadt für die Pensionsrückstellungen weiter in Richtung 100 % aufzufüllen.
- Trotz der hohen Investitionen wird keine Darlehensaufnahme notwendig. Die Mittel stehen aus dem Kas senbestand und den laufenden Mitteln aus 2022 zur Verfügung.
- Schuldenabbau in Höhe von 285.000 €, im aktuellen Haushaltsjahr 2021 beträgt die ordentliche Pflicht-Tilgung noch 480.000 € und liegt somit um 200.000 € höher. Drei ältere Darlehen sind damit vollständig getilgt, so dass die ordentlichen Tilgungen ab 2023 dann sogar „nur noch“ 158.521 € jährlich betragen, somit nur noch 1/3 der Summe aus dem Jahr 2021, dies schafft weitere Spielräume.
- Pro-Kopf-Verschuldung sinkt in 2022 um weitere 79 € auf unter 575 € pro Einwohner.
- nachhaltige und generationengerechte Finanzpolitik durch Darlehensabbau, absehbare Jahresüberschüsse/Haushaltsgleichgewichte und Pensionsrückstellungen. Unter Berücksichtigung des Haushaltsvollzugs 2021 ergibt sich zum Jahresende 2021 ein voraussichtlicher allgemeiner Rücklagenbestand in Höhe von ca. 1,6 Millionen €.
- Zwischen positivem Rücklagenbestand und negativem Gesamtschuldenstand der Gemeinde klafft dann lediglich noch eine Lücke von ca. 685.000 €, somit ca. 170 € pro Kopf/Einwohner. Die frei verfügbare allgemeine Rücklage könnte bei Fortführung der positiven Haushaltsentwicklung in einigen Jahren pro Kopf hö-

her sein als der Schuldenstand pro Kopf, auch wenn es noch viele Jahre aufgrund teils langfristiger Verträge, Schuldenverpflichtungen geben wird.

- Beibehaltung der aktuellen Steuerhebesätze und Gebührensätze, keine Anpassungen.
- Dem allem steht im Haushaltsjahr 2022 ein bilanzier-tes Gemeindevermögen von 26,3 Mio Euro, somit ca. 6.500 Euro pro Kopf/Einwohner, gegenüber.

Grundsteuer A	400 %
Grundsteuer B	500 %
Gewerbesteuer	380 %
1. Hund	96,00 €/Jahr
2. Hund u. jeder weitere	120,00 €/Jahr
Gefährlicher Hund	400 €/Jahr
Abwasser	2,50 €/m ³
Niederschlagswasser	0,73 €/m ² versiegelter Fläche

Sowohl der komplette Haushalt 2022, inklusive dem informativen Vorbericht, als auch die Haushaltsrede des Bürgermeisters können über die Homepage www.gorxheimertal.de „Aktuelles“ aufgerufen und nachgelesen werden.

Grundsteuerreform 2022

Die Grundsteuer wird neu geregelt und für alle Grundstücke im gesamten Bundesgebiet sind neue Bemessungsgrundlagen zu ermitteln. Grund hierfür ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach die bisherigen jahrzehntelange unveränderten Einheitswerte für Grundstücke künftig nicht mehr für die Grundsteuer verwendet werden dürfen.

Für die Umsetzung der Reform sind Kommunen und Finanzämter darauf angewiesen, dass alle Eigentümerinnen und Eigentümer eines in Hessen gelegenen Grundstücks eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag beim zuständigen Finanzamt einreichen. Für die Abgabe der Erklärung haben die Eigentümerinnen und Eigentümer vom 01. Juli bis 31. Oktober 2022 Zeit.

Diese ist elektronisch an das zuständige Finanzamt, für Gorxheimertal ist dies Bensheim, zu übermitteln. Hierfür ist das kostenfreie ELSTER-Verfahren zu verwenden (www.elster.de)

Falls Ihnen eine elektronische Übermittlung nicht möglich ist, dürfen Angehörige (z.B. Kinder) dies für Sie tun. Informationen hierzu finden Sie unter www.elster.de.

Eine Checkliste für die von Ihnen benötigten Daten finden Sie unter www.finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform Weitere Informationen erhalten Sie auch mit Ihrem Abgabebescheid, der Anfang 2022 zugestellt wird.



Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer erstmals auf der neuen Grundlage erhoben werden.

Zukunftsvision Tal 2035

Am 21. Juni 2018 hat die Gemeindevertretung auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages aller Fraktionen der Gemeindevertretung den Auftrag für die Zukunftsvision Tal 2035 vergeben. Es folgte aufgrund verzögerter Fördermittelzusagen ein Jahr später am 18.6.2019 der Beschluss zu einer Bürgerbeteiligung in Form einer Fragebogenaktion an zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger. Daran teilgenommen haben 350 Personen.

Nach öffentlichen Workshops und Ergebnispräsentationen haben sich inzwischen Projektgruppen zu verschiedenen Themenbereichen konstituiert. Ja, es könnte der eine oder andere Bürger mehr sein, der sich im Rahmen dieser Projekte für die Allgemeinheit engagiert, zumindest wirken auch Vertreter von Fraktionen der Gemeindevertretung kontinuierlich an den Projektentwicklungen mit.

Diejenigen Mitglieder der Projektgruppen, die für diese Aufgabenstellungen angetreten sind, bestreiten diese Aufgabe mit großem Engagement und Idealismus.

Viele Themen aus den Ergebnissen der Zukunftsvision sind inzwischen aufgegriffen und werden forciert, nachdem die Corona Pandemie zu Beginn den Projektauftritt doch deutlich verzögert hat.

In der Gemeindevertreterversammlung im September wurden bereits öffentlich die Projektschritte präsentiert.

So gibt es aktuell folgende Themenschwerpunkte:

-Energie, Energieberatung, langfristige Energieautarkie, usw., eine öffentliche Veranstaltung mit dem Energieberater der Wirtschaftsförderung Bergstraße ist bereits in Terminierung.

-seniorenrechtliches Wohnen in verschiedenen Varianten, die Beschichtung eines solchen Modells in der Nachbarkommune ist bereits erfolgt.


-Treffpunkte/Begegnungen/ Informationsaustausch für Jung und Alt, es ist für Februar 2022 ebenfalls bereits eine öffentliche Informationsveranstaltung terminiert. Darüber hinaus wird an vielen Themen gearbeitet, wie beispielsweise Jugendcafé, Seniorentreffen, Mitfahrbänke, Bastelnachmittagen, Präventionsveranstaltungen für verschiedene Lebensbereiche, usw..

Der Teilbereich Mobilität wird aktuell durch die Erarbeitung eines Radwegekonzeptes abgedeckt.

Ganz neu hinzugekommen in der Projektgruppe Energie und Mobilität ist inzwischen der Bereich Katastrophenschutz vor Ort.

Sie sehen, es sind viele Themen die uns beschäftigen und für welche es Diskussionsgrundlagen in solchen Runden gibt. Absehbar kann dann auch aus den Projektgruppen mit den 1. Anträgen gerechnet werden, welche der Verwaltung/den gemeindlichen Gremien, je nach Zuständigkeit, zur Beratung vorgelegt werden.

Wir dürfen ohne Frage stolz sein auf das Wirken unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in diesen Projektgruppen und hierfür von dieser Stelle aus, ein ganz offizielles Dankeschön in der Hoffnung, dass sich die Zusammenarbeit, auch bei der ein oder anderen Widrigkeit, die bei solchen Prozessen auftritt, so erfolgreich fortsetzt.



Zukunftsvision Gornheimertal 2035
Projektgruppe: Wohnen, Mobilität und Energie

Wir laden Sie herzlich ein!

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Energie im Fokus

Philipp Meister, Leiter der Energieagentur Bergstraße, informiert über aktuelle Trends, rechtliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten bei energetischen Sanierungsmaßnahmen, energieeffizienten Neubauten sowie dem Einsatz erneuerbarer Energien in Wohngebäuden. Dabei werden unter anderem folgende Themen angesprochen:

- Gebäude dämmen
- Dreifach-Verglasung
- Photovoltaik-/Solaranlagen
- Wärmepumpen
- E-Fahrzeuge
- A+++Elektrogeräte
- Biomasseanlagen

Dienstag, 25. Januar 2022
19.00 Uhr

Bürgerhaus Gornheimertal
und online im Livestream

Bitte melden Sie sich für den Live-Stream per E-Mail an:
rathaus@gornheimertal.de

Die aktuellen Projekte der Zukunftsvision sind nicht abschließend und es dürfen immer wieder Prozesse/Themenfelder angestoßen werden.

Leider könnte uns die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie bei den geplanten Terminierungen in den nächsten Wochen eventuell im Wege stehen. Wir möchten die Prozesse auf alle Fälle am Laufen halten.

So sind, Stand heute, zunächst folgende Veranstaltungen geplant:

– Dienstag, 25. Januar 2022, um 19:00 Uhr, Bürgerhaus Gornheimertal, öffentliche Veranstaltung „Energie im Fokus“ mit der Energieberatung Bergstraße.

– Montag, 21. Februar 2022, um 18:00 Uhr, Bürgerhaus Gornheimertal, öffentliche Veranstaltung, Vortrag Polizeiprävention „Sicher surfen ist keine Wissenschaft“

Apropos: jederzeit können Interessierte auch noch in die laufenden Prozesse/Beratungen aktiv mit einsteigen. Die Projektgruppen freuen sich auf weitere Unterstützer.

Zensus 2022

2022 findet in Deutschland der Zensus—auch bekannt als Volkszählung—statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen sowie für die Wiederholungsbefragung im Rahmen des Zensus werden aktuell Interviewerinnen und Interviewer gesucht. Diese ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich maximal über 12 Wochen und startet um den 15.05.2022. Bei flexibler Zeiteinteilung wird dieses Engagement mit einer attraktiven Aufwandsentschädigung entlohnt.

Die Aufgaben umfassen kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen, sowie die Aushändigung von Online-Zugangsdaten für die Beantwortung weiterer Fragen.



Wenn Sie den Zensus 2022 als InterviewerIn oder Interviewer unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die zuständige Stelle beim Kreis Bergstraße, telefonisch 06251 / 9449113-00 oder per Mail an zensus2022@kreis-bergstrasse.de.

Weitere Informationen unter www.zensus2022.de

Hauptstraße

Nach Abschluss des Rechtsverfahrens Gemeinde ./.. Firma Grimmig, welches mit einem Vergleich abgeschlossen wurde, wurde inzwischen von der Gemeindevertretung auch beschlossen, dass gegen das seinerzeit tätige Ingenieurbüro keine weitere Forderungen betrieben werden sollen. Auch diese hätten wieder in einem Rechtsstreit vor Gericht gemündet und sich absehbar ebenfalls mehrere Jahre hingezogen.

Es stehen bekanntlich noch Arbeiten an, die wegen des Rechtsstreits bisher nicht ausgeführt wurden. Für den Bereich Bepflanzung Kreisel inklusive Kreiselkunst und Bepflanzung der Pflanzbeete entlang der Hauptstraße

wurden im Haushalt 2022 Mittel in Höhe von 75.000 € veranschlagt.

Die Vermessungsarbeiten für die Schlussvermessung des kompletten Gehweges wurden bisher ebenfalls noch nicht beauftragt. Hierfür wurde ein Mittelansatz in Höhe von 50.000 € im Haushalt 2022 freigegeben.

Gemeindeentwicklung, Bauflächen, Wohnraumleerstand

Obwohl es im Ergebnis der Zukunftsvision Tal 2035 ebenfalls einen sehr hohen Stellenwert hatte, ist ein Thema bisher zu kurz gekommen.

Es geht um die Schaffung von Wohnraum und die Bereitstellung von Bauland.

Hierfür mache ich auf keinen Fall die Projektbeteiligten im Rahmen der Zukunftsvision verantwortlich, sie haben weiß Gott genug Ideen- und Aufgabenpotenzial zu den bereits besetzten Themenbereichen eingebracht.

Vielmehr fordere ich mich als Bürgermeister aber bitte gleichermaßen auch die Mitglieder der gemeindlichen Gremien, dass wir uns gemeinsam und sehr zeitnah dieser Aufgabenstellung annehmen.

Obwohl wir weder Wohnungen noch Bauplätze vermarkten, erhalten wir in der Verwaltung permanent Anfragen zu diesem Themenbereich. Viele junge Talemer Bürgerinnen und Bürger mussten in den letzten Jahren mangels Angebot ihre Heimatgemeinde verlassen und wohnen nun außerhalb der Gemeinde.

Die Altersstruktur der Gemeinde spricht eine deutliche Sprache.

Der Verteilerschlüssel der Einkommensteuer, der alle 3 Jahre neu festgesetzt wird, sinkt für Gornheimertal seit Jahren kontinuierlich, d. h. die Generation die mitten im Berufsleben steht und demnach steuerpflichtig ist, reduziert sich im Vergleich zu den anderen Kommunen Hessens, stetig.

Es ist definitiv zu wenig, ein kleines Baugebiet wie vor nunmehr auch schon über zehn Jahren, im Kurzstück-Süd, zu entwickeln und zu glauben, damit hat es sich getan.

Innenverdichtung mag schön klingen, löst aber nicht den Nachfragedruck, schafft Stellplatzdruck und oft auch nur Bauflächen in gerader Erblinie.

Wohnungsleerstand in großer Anzahl ist ein weiteres Problem, dass sich vor Ort breitgemacht hat. Vielen Familien werden dadurch Chancen verwehrt, wo doch gerade in diesen Altersgruppen eine kontinuierliche Gemeindeentwicklung wichtig ist.

Die Infrastruktur für eine solche Entwicklung, beispielsweise notwendige Betreuungsplätze in Kindergärten und Grundschule am Ort, Wasserversorgung, Abwassersysteme bis hin zu Bestattungsplätzen wäre wohl gewährleistet.

Wir können keine Lösung mit auf den Weg geben und dennoch ist es notwendig, auf diese wichtige Aufgabenstellung die wir gemeinsam und zeitnah anpacken müssen, hinzuweisen. Hier sehen wir keine Alternativen!

Sollten Sie uns bei dieser Aufgabenstellung beispielsweise durch leerstehende Wohnräume oder verfügbare Bauflächen unterstützen können, treten Sie gerne persönlich an den Bürgermeister oder an die Verwaltung heran.

Feuerwehr

Zukunftsgerichtet durch neue Einsatzfahrzeuge! Der Erwerb eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal Ende des Jahres 2022/Anfang 2023 steht bevor. Der Bewilligungsbescheid liegt vor.

Dieses Fahrzeug ersetzt das Löschfahrzeug HLF 16 Baujahr 1990, welches dann 32 Jahre im Einsatz gewesen ist. Apropos, das „jüngste/modernste“ Einsatz-Löschfahrzeug im Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr. Das LF 16/24, Baujahr 1991 kann bereits auf 30 Jahre Einsatzzeit blicken. In diesen Zyklen altern nicht nur die Karosserie, sondern auch die zahlreichen technischen Bestandteile eines solchen Fahrzeuges, welche im Übungs- und noch mehr im Einsatzfall, uneingeschränkt funktionieren müssen.

Es besteht Handlungsbedarf, unsere Einsatzkräfte mit modernen Fahrzeugen und Geräten auszustatten. Die Anforderungen entwickeln sich stetig weiter und die Gemeinde steht in der Pflicht, ihren ehrenamtlichen Einsatzkräften, die rund um die Uhr zum Dienst an der Allgemeinheit bereit sind, bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen.

So wird vermutlich in den Jahren 2023/2024 bereits ein weiteres Einsatzfahrzeug, ein STLF 20/25, anstelle eines weiteren über 30-jährigen Fahrzeuges in den Fuhrpark einrücken.

Die Kosten für diese beiden Fahrzeuge, abzüglich der Landeszuschüsse, werden sich für die Gemeinde in den nächsten 2-3 Jahren auf ca. 500.000 € belaufen.

Das ist gut investiertes Geld, dient es doch im Brandfall oder im technischen Einsatzfall unser aller Sicherheit und nicht zuletzt vor allem auch der Sicherheit unserer Einsatzkräfte.

Die Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal freut sich übrigens über jegliche Form der Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger, im Besonderen natürlich auch durch einen Eintritt in die Aktivität.

Vielleicht haben Sie eine solche Überlegung bisher noch nicht geführt und wollen sich dennoch einmal mit diesem Thema auseinandersetzen. Unser Gemeindebrandinspektor und sein Stellvertreter sind jederzeit ansprechbar, gleich ob es um die Belange der Kleinsten, der Löschzwergebande, der Jugend innerhalb der Jugendfeuerwehr oder der Aktivität geht. Jeder ist herzlich willkommen.

www.feuerwehr-gorxheimertal.de

Offenlegung Bachlauf durch Spielplatz Frohnklingen

Über den dringenden Sanierungsbedarf der Bachverrohrung oberhalb des Spielplatzes Frohnklingen im dortigen Straßenbereich und insbesondere unterhalb des Spielplatzes selbst, wurde bereits berichtet.

Die Gemeindevertretung hat im September festgelegt, dass die Sanierungsvariante Offenlegung des Bachlaufes am Rande des Spielplatzes, ausgeführt werden soll. Es wird die größte Baumaßnahme im bevorstehenden Haushaltsjahr 2022 sein. Der Haushaltsansatz beläuft sich auf

450.000 €. Zu einem Zuschussantrag der Gemeinde gibt es positive Signale, sodass mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 185.000 € gerechnet werden kann.

Ja, es wird eine wahrnehmbare Veränderung der bespielbaren und erlebbaren Fläche auf diesem Spielplatz geben. Wir sind der festen Überzeugung, dass aus dieser unabdingbaren Sanierungsmaßnahme, die sich ohne wahrnehmbare Veränderungen an der Spielplatzoberfläche auf 450.000 € belaufen und wofür es keinen Zuschuss gegeben hätte, eine wesentliche Attraktivitätssteigerung durch Offenlegung dieses Bereiches resultieren wird.

So ist die kostengünstigste Lösung gleichzeitig auch die Attraktivste und Nachhaltigste und kann hoffentlich erfolgreich umgesetzt werden.

Straßensanierungsmaßnahmen

Es bleibt dabei. Wie in den Jahren 2019-2021 werden auch 2022 wieder 350.000 € für Straßensanierungsmaßnahmen der Gemeindestraßen bereitgestellt. Für diese Maßnahmen werden keine Anliegerbeiträge erhoben. Erstmalig, nachdem in Vorjahren zumindest teilweise auf Mittel der Hessenkasse zurückgegriffen werden konnte, muss diese Summe komplett aus dem Haushalt erwirtschaftet und ausschließlich mit Eigenmitteln abgebildet werden. Allein diese „Nachhaltigkeitsmaßnahme“ umfasst ca. 5 % unseres Haushaltsvolumens im Ergebnishaushalt und reduziert damit natürlich andere Spielräume.

Aktuell laufen die Sanierungsmaßnahmen des Jahres 2021. Nach Abschluss in der Adolph-Kolping-Straße, nun im Buchklinger Weg und danach im Bergweg, werden diese voraussichtlich im nächsten Frühjahr abgeschlossen werden.

Mit Schlussrechnung dieses Bauabschnittes, werden die Planungen für den nächsten Sanierungsabschnitt forciert. Jahresdurchschnittlich sollen auch in Folgejahren möglichst 350.000 € für die Sanierung unserer Gemeindestraßen bereitgestellt werden.

Alle Maßnahmen werden jeweils auch frühzeitig mit den Versorgungsbetrieben Wasser, Strom, Breitband, sowie Abwasser koordiniert und dabei geprüft, ob sich im Rahmen der einzelnen Bauabschnitte Synergieeffekte ergeben. An mehreren Stellen haben ein Teil der Versorger dies bereits genutzt und ebenfalls neue Leitungen verlegt.

100 wilde Bäche

Die Planungsleistungen für die Renaturierungsmaßnahmen unter hoher Landesförderung (min. 80%) wurden mit 75.000 € beauftragt. Nach einer Ortsbegehung des beauftragten Ingenieurbüros wurden erste Sanierungsmaßnahmen vorgeschlagen. Mit der Maßnahme sollen Verbesserungen der Gewässerstruktur und der Gewässergüte erzielt werden. Im weiteren Verfahren werden dann konkretere Abstimmungen auch mit den Anliegern erfolgen.

Kinderbetreuungsplätze

In den nächsten Wochen stoßen wir mit dem vorhandenen Betreuungsangebot/Platzangebot bis zu den Sommerferien 2022 an die Kapazitätsgrenzen. Übergangslösungen für Einzelfälle, die seither bis zu den Sommerferien mit dem Jugendamt abgestimmt werden konnten, werden im 1. Halbjahr 2022 nicht möglich sein, da die Zahl der Platzsuchenden doch etwas höher ist als in Vorjahren. Die Situation wird sich ab Sommer 2022 bereits wieder deutlich entspannen.

Niemand soll auf der Strecke bleiben, so ist es nach wie vor der Anspruch der Gemeinde, dass allen Kindern die einen Bedarf haben, zum jeweiligen Zeitpunkt möglichst auch ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt wird. Dies wird in den nächsten Jahren für die Kinder ab 3 Jahren garantiert und für die Kinder ab einem Jahr zumindest möglichst zeitnah zum jeweiligen Eintrittswunsch gewährleistet werden können. Daher haben wir eine stabile und möglichst dauerhafte Lösung angestrebt.

In der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal wird es je nach jeweiligem Bedarf, voraussichtlich ab Januar 2022, eine neue 5. Gruppe mit zusätzlichen 15 Betreuungsplätzen ab 3 Jahren geben. Darüber hinaus wird die Zahl der Krippenplätze von derzeit 10 auf 12 erhöht.

Anzahl der Betreuungsplätze in den Einrichtungen laut Betriebserlaubnis ab 2022:

	Betreuungsplätze	Altersübergreifend ab 2 Jahre	Krippenplätze
Kindertagesstätte Erlebnisland	102	90 (davon 15 Plätze ab 3 Jahre)	12 (1-3 Jahre)
Katholischer Kindergarten	75	75	0
Talemer Kinderzimmer	10		10 (6 Mon. bis 3 Jahre)
Gorxheimertal, Gesamt	187	165	22

Sicher kann nicht jedes Kind zu jedem gewünschten Zeitpunkt in seinen „Wunschkindergarten“. Hier sind aktuelle Belegungssituationen zu beachten, aber auch die jeweils differenzierten Betreuungsangebote. So muss beispielsweise in der Kindertagesstätte Erlebnisland die Zahl der Regelbetreuungsplätze (6 Stunden/Tag, ohne Mittagsverpflegung) niedrig gehalten werden, damit ausreichend Betreuungsplätze für die bis zu fünftägige Ganztagsbetreuung (10 Std./Tag) bereitstehen. Bereits heute werden in der Kindertagesstätte Erlebnisland über 50 Kinder für mindestens 7 Stunden täglich mit Mittagsverpflegung betreut.

Die Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal und der katholische Kindergarten, sowie ergänzend unsere Kindertagespflegestelle „Talemer Kinderzimmer“, sehen die Kinderbetreuung vor Ort als gemeinsame Aufgabe an

und arbeiten auch gemeinsam an Lösungen, sodass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen erfüllt werden kann. Dies dürfte mit dem jüngsten Schritt, der Erweiterung der Anzahl der Betreuungsplätze, absehbar auch gewährleistet sein.

Wer dringend einen Betreuungsplatz benötigt, erhält diesen in aller Regel auch zeitnah, jedoch wie erwähnt nicht garantiert im „Wunschkindergarten“. Allerdings kann der Betreuungsplatz, der in der zweiten Phase des Kindergartenjahres bis zu den Sommerferien vergeben wird, gegebenenfalls nicht auf Dauer in dem Kindergarten, in welchem die Erstaufnahme unter den genannten Voraussetzungen erfolgt, garantiert werden, da dies auch wesentlich vom Betreuungsumfang abhängig ist. Eine Rolle spielt dabei auch, wie viele Schulabgänger in den jeweiligen Einrichtungen vorhanden sind. So könnte in dem einen oder anderen Fall ein Wechsel nach den Sommerferien notwendig werden.

Zur künftigen Bedarfsplanung und der besseren Vorbereitung der Koordinierungsgespräche, welche regelmäßig zwischen den beiden Kindergärten und Gemeinde stattfinden, werden die Erziehungsberechtigten gebeten, sich möglichst bis Ende Februar des Kalenderjahres bei einer der beiden Einrichtungen anzumelden, wenn für das folgende, nach den Sommerferien 2022 beginnende Kindergartenjahr, ein neuer Betreuungsplatz benötigt wird. Der Zeitpunkt der Anmeldung dient zur Planung, wird allerdings kein verbindliches Kriterium zur Reihenfolge der Platzvergabe sein. Hierbei müssen zunächst andere Faktoren berücksichtigt werden (Betreuungsbedarf, Geburtsdatum, etc.). Die Kindergartenleitungen stehen gerne beratend und unterstützend zur Verfügung.

Das Betreuungsangebot wird im Bereich der 1-3-Jährigen wie bereits erwähnt durch die Kindertagespflege vor Ort ergänzt. Auch dies ist eine Betreuung im Rahmen der Abdeckung des Rechtsanspruchs, welches durch das Jugendamt beaufsichtigt und gefördert wird. Hierfür steht aktuell das „Talemer Kinderzimmer“ mit seinen 10 Betreuungsplätzen in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses.

Über die Kreisumlage ist auch hier die Gemeinde an der Kostendeckung in jedem Einzelfall beteiligt, dies wird häufig nicht gesehen.

Ansprechpartnerinnen:
Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal
 Kindertagesstättenleitung
 Frau Petra Schmiddsberger
 Telefon: 06201/22933
 E-Mail: kita.erlebnisland@web.de



Katholischer Kindergarten
 Kindergartenleitung
 Frau Carmen, Kowatschitsch
 Telefon: 06201/21032
 E-Mail: info@kiga-stwendelin.de



Talemer Kinderzimmer
 Petra und Sina Kandziorra
 Siedlungsstr. 52
 69517 Gorxheimertal
 Telefon: 06201/2626934
 E-Mail: petrakandziorra@gmx.de
 www.talemer-kinderzimmer.de



Aushilfskräfte Kindertagesstätte Erlebnisland

Bei nicht vorhersehbaren Personalengpässen wäre es für die Kindergartenleitung hilfreich, wenn wir in der ergänzenden pädagogischen Arbeit auf die Unterstützung einiger Personen, die sich ein solches Tätigkeitsfeld vorstellen können und auch zeitlich flexibel sind, zurückgreifen könnten, selbstverständlich gegen Vergütung.

Dabei müssen Sie nicht unbedingt Fachkraft sein, sollten jedoch eine gewisse Befähigung und Begeisterung für ein solches Tätigkeitsfeld an den Tag legen. Die Gemeinde strebt an, hier einen kleinen ergänzenden Personalpool für Notfälle aufzubauen, auf den unsere Kindergartenleitung dann wochenweise/tageweise/stundenweise zugreifen könnte.

Das wäre etwas für Sie? Dann treten Sie gerne mit unserer Kindergartenleitung in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal, Frau Petra Schmidberger, in Kontakt.

Bundesfreiwilligendienst

Die Gemeinde Gorxheimertal bietet im kommenden Jahr wieder mehrere Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an.

Hiervon sind je 2 Stellen in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal und im Bauhof der Gemeinde Gorxheimertal vorgesehen.

Bewerbungen für die Kindertagesstätte richten Sie bitte an: Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal
An der Mühlwiese 7, 69517 Gorxheimertal.

Bei Rückfragen steht die Leitung der Kindertagesstätte, Frau Petra Schmidberger, Telefon 06201/22933, E-Mail: kita.erlebnisland@web.de, gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Für Bewerbungen für den Bereich Bauhof bitten wir die Interessenten sich direkt an die Verwaltung zu wenden.

Straßenreinigung / Winterdienst

Die Gemeinde möchte an dieser Stelle nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren ihrer Verpflichtung zum Straßenreinigungs-, Räum- und Streudienst der Fuß- und Gehwege nachzukommen. Diese Verpflichtung gilt ganzjährig.

Geräumter Schnee und Straßenkehrschutt darf nicht auf die Straße geschoben werden.

Die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge werden auch in diesem Jahr wieder in aller Frühe mit dem Räum- und Streudienst beginnen und dabei nach einem festgelegten, unveränderlichen Plan vorgehen. Wir bitten um Verständnis, dass ein Abweichen von diesem Räum- und Streuplan nicht möglich ist.

Denken Sie bitte beim Abstellen Ihrer Fahrzeuge daran genügend Durchfahrtsbreite für unsere Räumfahrzeuge zu lassen. Auch für Feuerwehr und Rettungsdienst ist eine Restfahrbahnbreite von 3 m erforderlich. Diese Vorgabe wird regelmäßig missachtet. Wendebereiche sind unbedingt freizuhalten.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie alle Hinweise, damit wir einen möglichst ordnungsgemäßen und reibungslosen Winterdienst, aber auch Rettungsdienst, für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können.

Leinenzwang

Seit dem 26.11.2021 gilt in der Gemeinde Gorxheimertal die neu verabschiedete Satzung „Leinenzwang für Hunde während der Brut- und Setzzeit“.

Somit müssen in dem Zeitraum vom 01. März bis 15. Juli jeden Jahres Hunde in Feld, Flur und Brache an der Leine geführt werden.

Die Anleinplicht gilt nicht für Diensthunde von Behörden, Begleithunde im Rahmen land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit, Behindertenbegleithunde, Blindenführhunde, Hunde des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes, sowie Jagd- und Herdengebrauchshunde im Rahmen ihres zweckentsprechenden Einsatzes oder ihrer Ausbildung.

Eine entsprechende Beschilderung im Ortsgebiet wird auf das Bestehen der Anleinplicht hinweisen. Zuwiderhandlungen können im Rahmen einer Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Die vollständige Satzung kann auf der Homepage der Gemeinde Gorxheimertal (www.gorxheimertal.de) eingesehen werden.

Ortsgericht

In Hessen verfügt jede Gemeinde über ein Ortsgericht. Die Ortsgerichte sind aufsichtsrechtlich in die Behördenorganisation der hessischen Landesverwaltung, in diesem Fall der Justizverwaltung, eingebunden. Sie haben den Status von Hilfsbehörden der Justiz. Dem jeweiligen Amtsgericht obliegt die Dienstaufsicht über das Ortsgericht.

Für jedes Ortsgericht werden eine Ortsgerichtsvorsteherin/ein Ortsgerichtsvorsteher und mindestens 4 Ortsgerichtsschöffen bzw. Ortsgerichtsschöffen bestellt. Der Direktor des Amtsgerichtes ernennt die Ortsgerichtsmitglieder auf Vorschlag der Gemeinde, nach erfolgter Abstimmung in der Gemeindevertretung. Die Amtszeit beträgt 10 Jahre.

Ortsgerichtsmitglieder dürften in der Regel nur innerhalb ihres Amtsbezirkes tätig werden. Das Ortsgericht führt ein eigenes Dienstsiegel des Landes Hessen.

Kontaktaufnahme zum Ortsgericht erfolgt über die Gemeindeverwaltung.

Aufgaben des Ortsgerichtes:

Die Aufgaben sind im Ortsgerichtsgesetz festgelegt und abschließend aufgezählt:

- Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften
- Erteilung der Sterbefallanzeige an das Amtsgericht
- Sicherung des Nachlasses
- Mitwirkung des Ortsgerichtes bei Festsetzung und Erhaltung von Grundstücksgrenzen
- Schätzungen

Kurz und knapp

- Regelmäßige aktuelle Informationen aus dem Rathaus auf der Homepage www.gorxheimertal.de auf der Startseite unter dem Button „Aktuelles“. In zahlreichen Rubriken wird über die Gemeinde und darüber hinaus, informiert.
- Christbaumsammelaktion am Samstag, 8. Januar 2022 ab 9:00 Uhr. Die Bäume bitte am Gehwegrand bereit legen. Die Sammler, Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal und Jugendförderverein SV Unter-Flockenbach/TG Jahn Trösel freuen sich über einen kleinen Obolus.
- Gemeindebücherei jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet im Rathaus Gorxheimertal.
- Wertstoffhof ZAKB im Bauhof Gorxheimertal ist jeden Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Oberflockenbacher Straße 48 geöffnet.
- Rathaus wie seit Beginn der Pandemie nach wie vor geöffnet unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen. Zur Kontaktreduzierung, sofern kein persönliches Erscheinen zwingend notwendig ist, wenn möglich Korrespondenz per E-Mail oder telefonisch.
- DSD-Säcke, Abfallzweckverband hat bis mindestens Ende Januar 2022 Lieferprobleme. Solange noch Vorrat bei der Gemeinde vorhanden, Abnahme bittet drosseln. Übergangsweise können auch eigene, durchsichtige Säcke verwendet werden.
- Wochenmarkt auf dem Germaid-Fitz-Platz, jeden Donnerstag von 9:00 bis 14:00 Uhr. Auch am 30.12.2021 und dann wieder ab 13.01.2022.
- 50 Jahre Gorxheimertal im Jahr 2022. Feierlichkeiten werden wegen der aktuellen Pandemie gegebenenfalls kurzfristig angesetzt.

- Neben den vorhandenen 2 E-Ladestellen im Bereich Germaid-Fitz-Platz am Rathaus/Bürgerhaus, kommen jeweils 2 weitere E-Ladestellen in den Bereichen Mehrzweckhalle Gorxheimertal und am Feuerwehrgerätehaus hinzu.
- Ein Elektrofahrzeug der Entega zur kostenpflichtigen privaten Verwendung (E-Carsharing) hat - nach wie vor - seinen Standort auf dem Germaid-Fitz-Platz.
- Defekte Straßenbeleuchtung können Sie direkt unter www.e-netz-suedhessen.de, „Formularcenter“ melden.
- Gemeinde unterstützt DRK Ortsverband bei Ersatzbeschaffung eines First Responder Einsatzfahrzeuges mit 5.000 €. Danke an den Ortsverband für sein großartiges ehrenamtliches Engagement. Die Gemeinde kann sich immer auf unser DRK verlassen.
- Landesrechnungshof Hessen bezieht turnusmäßig Gorxheimertal in eine vergleichende Prüfung „kleinerer Kommunen“ ein. Mit den Ergebnissen der Vergleichsprüfung ist in eineinhalb Jahren, Mitte 2023, zu rechnen.
- Ein Führerscheinumtausch muss persönlich bei der zuständigen Führerscheinbehörde beantragt werden, für Gorxheimertal ist die Führerscheinstelle in Heppenheim, Benzstraße 1, zuständig. Hier ist eine Terminvereinbarung erforderlich.
- In Verwaltung, Bauhof und Kindertagesstätte Erlebnisland beschäftigt die Gemeinde aktuell 35 Mitarbeiter*innen
- Im Ratsinformationssystem sind alle öffentlichen Informationen, Sitzungserläuterungen, Beschlüsse zu den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung 1:1 sowohl für die Mandatsträger als auch die Bürger gleichermaßen online eingestellt.
www.ris-gorxheimertal.de

Schließzeiten zum Jahreswechsel

Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr wieder die Verwaltung und der Bauhof ab Weihnachten bis Neujahr geschlossen werden. Die Verwaltung und der Bauhof werden den Betrieb am Montag, 03.01.2022 wieder aufnehmen. Sowohl für Verwaltung als auch Bauhof sind Bereitschaften eingerichtet um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.

In dringenden Notfällen nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten:

Verwaltungsangelegenheiten: 06201/2949-0 (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhof / Winterdienst: 0172/6805450

Die Kindertagesstätte Erlebnisland ist vom 23.12.2021 bis einschließlich 07.01.2022 in den Ferien.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2022, wenn wir in gewohnter Weise wieder für Sie da sein dürfen.

Fröhliche Weihnachten und einen guten und vor allem gesunden Start in das neue Jahr 2022

*Für die
Gemeindevertretung*

*Klaus- Dieter Schmitt
Gemeindevertretervorsitzender*

*Für den
Gemeindevorstand*

*Uwe Spitzer
Bürgermeister*

